



Infoblatt 1

Barrierefreiheit heißt: Sicherheit und Mobilität für alle!

Goldene Regeln - Sehbehindertengerechte Umweltgestaltung

- **Optimale Hell / Dunkel - und Farb - Kontraste**
- **Gute blendfreie Beleuchtung unter Berücksichtigung der Umfeldleuchtdichte**
- **Reflektierende oder nachleuchtende Materialien**
- **Angemessene Schriftgröße, klare Schriftart.**

Gute Beispiele:

**Orientierungshilfen durch kontrastreiche, taktile Leitlinien
in öffentlichen Gebäuden, auf Plätzen, in Fußgängerzonen**

kontrastreiche Bordsteinkanten und Bahnsteigkanten
kontrastreiche Abgrenzung von Fußwegen zu Fahrbahn und Radwegen
kontrastreich markierte Absperrketten, Papierkörbe, Fahrradständer
kontrastreiche Markierung von Treppen, Stufen, Rampen und Podesten
kontrastierende Geländer - 30 cm über die Treppe hinaus
kontrastreiche Kennzeichnung von Glastüren
kontrastreich Kennzeichnung von Wartehäuschen und Telefonzellen
kontrastreiche Türrahmen, Türgriffe, Lichtschalter,
kontrastreiche Bedienknöpfe am und im Aufzug
Kontrastreiche Sets unter Gedecke und Gläser in Gaststätten

Informationstafeln: blendfrei mit klarer, großer kontrastreicher Schrift,
bei **Fahrstühlen**, außen und innen
bei **Hinweisschildern zum Lift, WC, Bürgerbüro....**
bei **Namensschildern** in öffentlichen Gebäuden
bei **Fahrplänen, Liniennummern, Haltestellen**
bei **Sitzplatzanzeigen in Zügen**
bei **Telefon, Handy, Fernbedienung, Waschmaschine**
bei **Geld- Fahrkarten-, Getränkeautomaten**